

Wiedergabe der Erklärung der Kreisräte der AfD zum TOP 2: Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Rastatt in der Kreistagssitzung vom 21. Oktober 2014

Hinsichtlich dieses TOP 2 wird die AfD als "ausländerfeindlich" und „rassistisch“ von allen Parteien diffamiert.

Hier in Klarheit und Kürze von einer Minute dreißig unsere wahre Position:

1. Die AfD unterstützt die Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Rastatt in der vorgeschlagenen Art und Weise.

Weil es nach geltendem Recht geschieht und die AfD den erklärten Willen hat, das Recht einzuhalten. Im Großen, wie den Vertrag von Maastricht, sowie im Kleinen, wie in diesem Falle.

2. Die Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Rastatt steht am Ende eines Prozesses und kuriert nur an dessen Symptomen. Die Ursachen sind auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene anzugehen. Hier die AfD Position zur Asylpolitik auf diesen Ebenen:

„Wir müssen Asylmissbrauch verhindern;

wir müssen zweitens denen helfen, die Hilfe brauchen, und dafür sorgen, dass die Kommunen und Bundesländer in der Lage sind, die Flüchtlingsströme zu bewältigen;

und wir müssen drittens die Probleme in den jeweiligen Ländern lösen, damit die Menschen erst gar nicht fliehen müssen.“

Das ist übrigens nicht unsere alleinige Meinung, sondern, man höre und staune, auch ein wörtliches Zitat von Peter Tauber, Generalsekretär der CDU.

<http://www.cdu.de/artikel/tauber-wir-glauben-dieses-land-und-seine-menschen>
Stand 30.10.14

Auch Andere schließen sich erfreulicherweise nach und nach in der Asylproblematik der AfD an.

Yasmin Fahimi, Generalsekretärin der SPD, befürwortet neuerlich für die Zuwanderung auch ein Punktesystem ähnlich wie das kanadische.

<http://www.merkur-online.de/aktuelles/politik/fahimi-will-zuwanderung-punktesystem-zr-3611521.html>
Stand 30.10.14

Winfrid Kretschmann, grüner Ministerpräsident BW, ermöglicht den Asylkompromiss.

<http://www.tagesschau.de/inland/asylkompromiss-mit-mehrheit-im-bundesrat-102.html>
Stand 30.10.14

Die CSU weiß schon lange, dass Deutschland nicht das Sozialamt der Welt sein kann.

<http://www.sueddeutsche.de/politik/integrationsdebatte-seehofer-wir-wollen-nicht-zum-welt-sozialamt-werden-1.1012708>

Stand 30.10.14

Leider wird die zunehmende Übereinstimmung in Sachfragen weiter von unsachlichen Tönen konterkariert.

Danke für ihre Aufmerksamkeit.